*des Stiftes die ganze Anlage überragt (Fig. 319). In der Kirche befanden sich später drei Altäre, die nach den Unterschriften unter Abt Michael Herrlich errichtet waren. Beim Brande von 1718 wurde die Kirche gerettet, wurde aber 1719 abgerissen. Weitere Bauten dieses Abtes befanden sich an der Nordseite der Kirche. Dort ließ er den quadratischen, 190 Schritte langen Kreuzgang bauen, von dem ein kleiner Teil im Apothekergang erhalten ist (Grundriß von 1718, y). Gegen W. führte von hier eine Tür in die Klausur, gegen N. stieg man über acht Stufen zum Refektorium herab. Gegen O. schloß sich die Barbarakapelle an, die 5 Klafter und 5 Fuß lang, 4 Klafter und 1 Fuß breit und über 2 Klafter hoch war und als Begräbnisstätte für die Mönche zu dienen hatte; sie war in der Mitte von zwei Säulen unterstützt und auf ihrem Altar befand sich eine holzgeschnitzte vergoldete Statue der hl. Barbara, die später in die Prälatensakristei kam. An der Südseite*

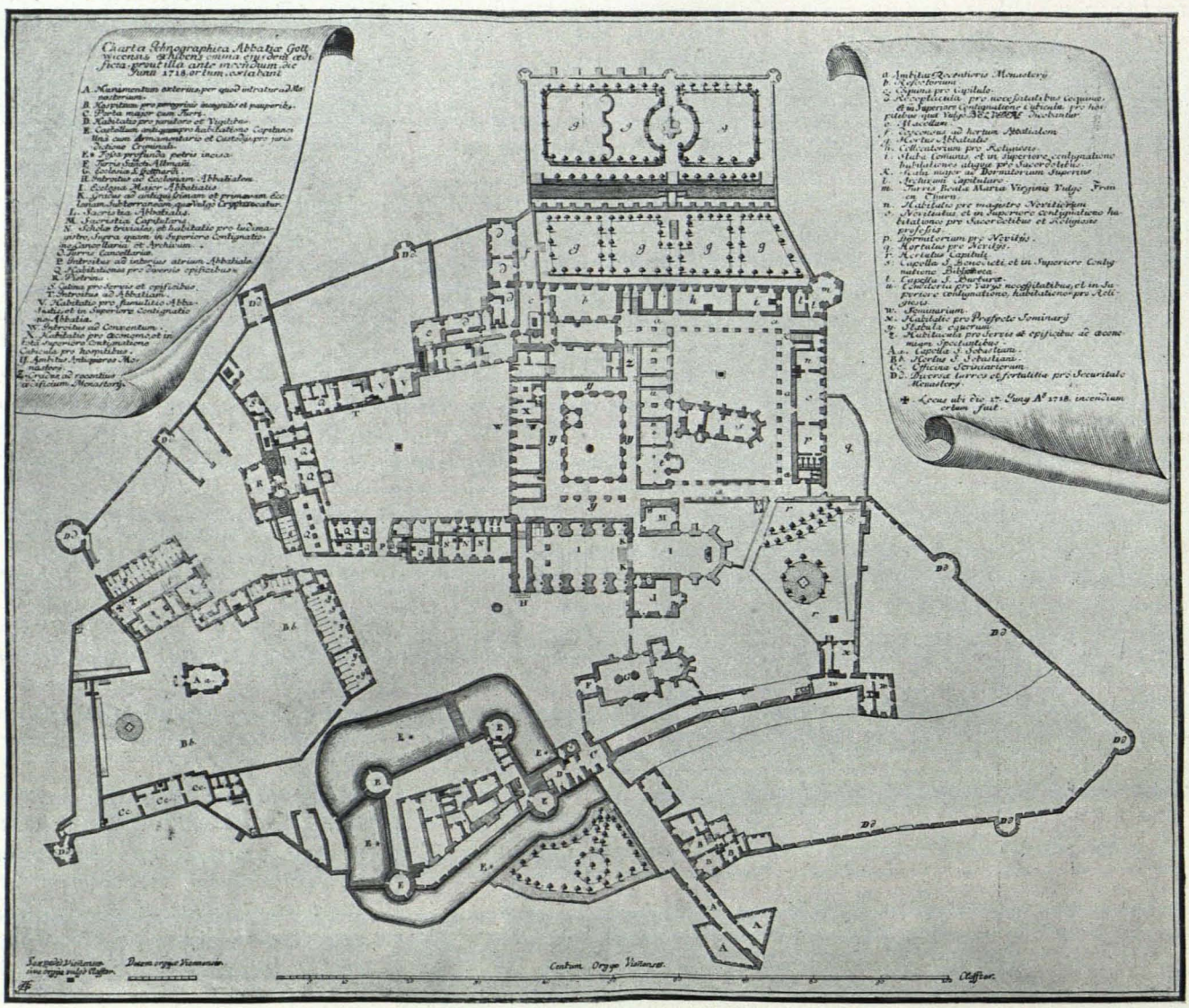

Fig. 318 Göttweig, Grundriß des Stiftes vor 1718 (S. 432)

*des Kreuzganges, der einen Garten mit einem Brunnen umschloß, öffnete sich eine Tür in die Krypta der Hauptkirche. Bei der im W. des Kreuzganges gelegenen Tür in die Klausur befand sich eine kleine Kapelle mit einem auf Holz gemalten Bilde der hl. Anna mit der hl. Jungfrau (1731 abgerissen). Östlich von der Barbarakapelle lag das Kapitel und über ihr lagen Zellen der Brüder. Auf diese Bauten bezieht sich eine jetzt im Apothekergang aufbewahrte Gedächtnistafel von 1414. Unter Abt Peter II. wurde auch die Krypta der Marienkirche vollendet und der Chor derselben Kirche begonnen. Ihr Baumeister war Ulrich Nußdorfer aus Stein, ein Schüler der Wiener Bauhütte. Peter II. Nachfolger Abt Lucas von Stockstall (1432—1439) setzte die begonnenen Bauten fort. Am 26. Mai 1437 wurden durch den Weihbischof von Passau die Gotthardskirche, das Kapitel, der Kreuzgang mit der Barbara- und Katharinenkapelle geweiht und gleichzeitig die Klosterkirche mit allen Altären, darunter dem des hl. Michael „in alto situato" und dem Allerheiligen „super lectorio" rekonziliiert, ebenso*